

Vulkaneifel-Pfade

Gerolsteiner Dolomiten-Acht



Interessante Stationen an der „Gerolsteiner Dolomiten-Acht“

1 Kurpark / Helenenquelle

Der gestaltete Kurpark an der idyllischen Kyll lädt mit einem großen Wasser-/Abenteuerspielplatz, gemütlichen Sitzgelegenheiten am Fluss und frischem Wasser aus der Helenenquelle ein. Das wohlschmeckende Mineralwasser der Helenenquelle ist mit Calcium und Magnesium aus den Kalken des Devons angereichert und mit vulkanischem CO₂ versetzt. Es wird aus 90 m Tiefe gefördert und kann von April bis Oktober im Gerolsteiner Kurpark Natur belassen kostenlos vom Hahn getrunken werden.



2 Kletterfelsen Hustley

Für Klettersportler ist der Kletterfelsen Hustley im Naturschutzgebiet der „Gerolsteiner Dolomiten“ eine faszinierende Herausforderung in einer atemberaubenden Felsenlandschaft. Zum Schutz der Natur ist für das Klettervergnügen eine Erlaubnis erforderlich.



Klettererlaubnisse sind erhältlich unter www.gerolsteiner-land.de/ticketshop

3 Keltisch-Römische Tempelanlage Juddekirchhof

Seit der Jungsteinzeit ist das Munterley-Plateau wegen seiner strategisch herausragenden Lage ein vielgesuchter Ort. Der Römer Marcus Victorius Polentinus stiftete hier im Jahr 124 n. Chr. der Göttin Caiva einen Weihetempel, vermutlich als Dank für eine siegreiche Schlacht.



4 Kasselburg mit Adler- & Wolfspark

Auf der Kasselburg 3, 54570 Pelm, Tel.: 0659 4213, www.adler-wolfspark.de



Die Kasselburg stammt aus dem 12. Jahrhundert. Heute ist in den Mauern der ehemaligen Stauferburg ein Adler- und Wolfspark mit einer Vielfalt an Greifvögeln und dem größten Wolfsrudel Westeuropas beheimatet.



5 Geo Acker

Im Vulkan „Kasselburger Hahn“ befindet sich der Geo Acker. Hier können die vier Hauptgesteinsarten Kalk, Dolomit, Basalt und Sandstein, aus denen die Berge und Täler der Vulkaneifel aufgebaut sind, mit Hammer und Bürste untersucht werden. Hier können besonders Familien mit Kindern Gesteine spielerisch mit allen Sinnen kennenlernen und auch einen schönen Blick auf das Gerolsteiner Maar genießen. **Hinweis:** Taschen/Beutel gefüllt mit Hammer, Bürste, Schutzbrille und Gesteinstütchen können in der Tourist-Information Gerolstein, Bahnhofstraße 4 erworben werden.



6 Besucherzentrum Gerolsteiner Brunnen

Vulkanring, 54567 Gerolstein, Tel.: 06591 14238, www.gerolsteiner.de

Das Besucherzentrum des Gerolsteiner Brunnen ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen von Deutschlands größtem Mineralbrunnen. Von einer Tribüne schaut der Besucher direkt auf Flaschenreinigung, Abfüllung, Etikettierung u.v.m. Die Werksbesichtigung beinhaltet außerdem einen informativen Kurzfilm im firmeneigenen Kino sowie Gratisproben Gerolsteiner Produkte. **Führungen:** kostenfreie Führungen finden regelmäßig statt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: <https://www.gerolsteiner.de/unternehmen/gerolsteiner-brunnen/besucherzentrum> Hier finden Sie auch alle Termine und weitere Informationen.



7 Vulkankrater Papenkaule

Die vulkanische Tätigkeit auf der Munterley hatte mehrere Eruptionsstellen – die markanteste davon ist der Krater der Papenkaule. Der Vulkankrater ist ca. 80 m breit und 20 m tief. Heute ist die Papenkaule ein Geo- und Biotop ersten Ranges.



8 Buchenlochhöhle

Diese Karsthöhle verdankt ihren Ursprung der kalklösenden Kraft des fossilen Regen- und Grundwassers. Seit der letzten Eiszeit suchten hier Mensch und Tier Schutz - vom Höhlenbären über den Neandertaler bis hin zum heutigen Menschen.



9 Panoramablick „Munterley-Plateau“

Willkommen auf dem 380 Mio. Jahre alten devonischen Riff der Gerolsteiner Dolomiten. Vom 500 m hohen Plateau des schroffen, lang gezogenen Felsmassivs hat man einen fantastischen Panoramablick ins Kylltal und auf Gerolstein.



11 Naturkundemuseum Gerolstein – Zeitreisen am Eifelsteig

Hauptstraße 72, 54568 Gerolstein, Tel.: 06591 9849890, www.nkm-gerolstein.de

Seit 1987 ist das Naturkundemuseum im barocken, ehemaligen Rathaus (Baujahr 1710) untergebracht. Auf drei Etagen werden steinerne Zeugen der Erdgeschichte der Eifel aus den Bereichen Paläontologie, Vulkanologie, Mineralien, Ur- & Frühgeschichte, Wald und Ökologie präsentiert. Die geologische Zeitreise führt durch die Epochen des Devons, der Buntsandsteinzeit und des Jung-Pleistozäns, als die Vulkane in der Eifel ausbrachen und der erste Cromagnon bis ins Gerolsteiner Land kam.



12 Ruine Löwenburg / Panoramablick

1115 von den Grafen von Blankenheim erbaut, gab die Burg Gerhardstein der Stadt vermutlich ihren Namen. Die Burg war über 600 Jahre lang der Sitz bedeutender Adelsgeschlechter. Sie diente der Überwachung des Kylltals und dem Schutz der am Fuß der Burg siedelnden Bürger. Sie steht auf einem rd. 390 Mio. Jahre alten Dolomittfels. Heute noch hat man vom Löwenburgplateau einen herrlichen Blick auf die Brunnenstadt und das Kylltal.



14 Panoramablick Dietzenley mit Aussichtsturm

Auf der Dietzenley befand sich vor ca. 2.500 Jahren eine keltische Wohnsiedlung mit Weideplätzen, die durch Ringwälle von bis zu 9 m Höhe und 4 m Breite gegen Angriffe geschützt war. Bei der Vulkantätigkeit vor ca. 600.000 Jahren wurde das Gelände rund um die Dietzenley mit Vulkangestein bedeckt, aus dem durch Verwitterung ein ertragreicher Boden wurde. Das basaltische Vulkangestein wurde von den Kelten zum Bau der Ringwälle genutzt.



15 Grafenkreuz und Büschkapelle

Der Sage nach fuhr der Graf von Blankenheim mit seiner Gemahlin im Jahre 1680 in einer Prunkkutsche nach einem Ausflug durch den Stadtwald zurück zur Löwenburg. In Höhe des Davitskreuzes ließ die Gräfin die Kutsche anhalten und ging mit dem Graf zu Fuß quer durch den Wald zurück zur Burg. In Höhe des Grafenkreuzes wurde die Kutsche von zwei Räubern überfallen und ausgeraubt. Die Räuber wurden später gefangen und verurteilt. Als Dank für die Rettung ließ der Graf im Stadtwald das Grafenkreuz und die Büschkapelle errichten. Der heutige Bau wurde 1904 von der Familie Ph. Daubach errichtet. Die Kapelle im idyllischen Stadtwald ist heute ganzjährig ein beliebtes Ausflugsziel für einen Waldspaziergang.



Gerolsteiner Dolomiten-Acht

Erlebnissrunde Gerolsteiner Felsen- und Keltenpfad



» „Gerolsteiner Dolomiten-Acht“ am Eifelsteig

i Tourist Information / Bahnhof

- 1 Start und Ziel: Kurpark / Helenenquelle
- 2 Kletterfelsen Hustley
- 3 Keltisch-Römische Tempelanlage Juddekirchhof
- 4 Kasselburg mit Adler- und Wolfspark
- 5 Geo Acker
- 6 Besucherzentrum Gerolsteiner Brunnen
- 7 Vulkankrater Papenkaule
- 8 Buchenlochhöhle
- 9 Panoramablick Munterley Plateau
- 10 Tourist Information / Bahnhof
- 11 Naturkundemuseum
- 12 Ruine Löwenburg / Panoramablick
- 13 Heiligenstein
- 14 Panoramablick Aussichtsturm Dietzenley
- 15 Büschkapelle
- 16 Waldlehrpfad

Geo-Erlebniswanderung Gerolsteiner Dolomiten - 390 Mio. Jahre Erdgeschichte live

Tauchen Sie ein in die faszinierende Natur und Geschichte der Gerolsteiner Dolomiten. Unsere geführte Erlebniswanderung startet am historischen Bahnhofsgelände und führt Sie zur erfrischenden Helenenquelle im neuen Kurpark an der Kyll. Hier genießen Sie das köstliche Gerolsteiner Mineralwasser, bevor es über malerische Naturpfade hinauf zum Munterley Plateau geht. Oben angekommen, erwartet Sie ein atemberaubender Panoramablick über das Kylltal und die Brunnenstadt. Entdecken Sie die mystische Buchenlochhöhle, wo einst Höhlenbären und eiszeitliche Jäger rasteten, und erfahren Sie am Krater der Papenkaule alles über den Ursprung des Sarresdorfer Lavastromes. Diese Wanderung verbindet Naturerlebnis mit spannenden Geschichten – ein Abenteuer für Groß und Klein!

Termine und weitere Infos unter: www.gerolsteiner-land.de



Gerolsteiner Felsenpfad

Schwierigkeitsgrad: mittel
Länge: 8,6 km
Aufstieg/Abstieg: 224 m
Wanderzeit: ca. 2:45 Stunden
(ohne Führungen & Besichtigungen)
Start & Ziel: Parkanlage an der Kyll (Kurpark)

Gerolsteiner Keltenpfad

Schwierigkeitsgrad: mittel
Länge: 8,9 km
Aufstieg/Abstieg: 273 m
Wanderzeit: ca. 3 Stunden
(ohne Führungen & Besichtigungen)
Start & Ziel: Parkanlage an der Kyll (Kurpark)

Parken

Parkplätze am Kyllufer (Kosten: 1 Euro pro Tag)

Öffentliche Verkehrsmittel

www.vrt-info.de (Busse)
www.bahn.de

Taxi-Ruf

Taxi Liske, Tel. 06591 5656
Taxi Ganser Schoos, Tel. 06591 5152

Weitere Infos

Tourist-Information Gerolsteiner Land
Tel.: 06591 13 3100
touristinfo@gerolsteiner-land.de · www.gerolsteiner-land.de

Natur- und Geopark Vulkaneifel
www.geopark-vulkaneifel.de